

Vortrag

Krankenquote außer Kontrolle?

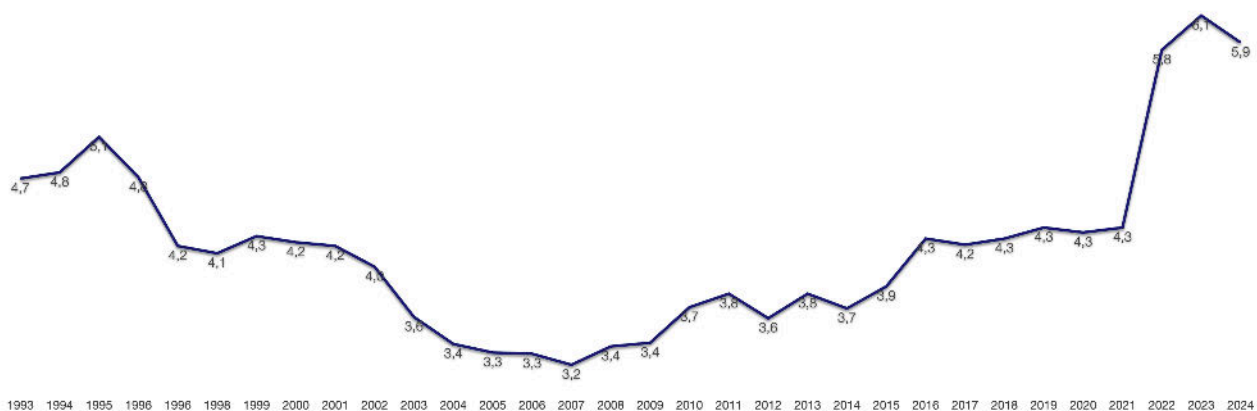
Raus aus der Opferrolle: Wie Führung wirklich Einfluss nimmt.

2007 lag die Krankenquote bundesweit bei 3,2 Prozent, im Jahr 2024 werden es ca. 6,0 Prozent sein - fast doppelt so hoch. Eine hohe Krankenquote verschärft den Fachkräftemangel und gefährdet über steigende Personalkosten die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Wirtschaftsstandortes Deutschland.

Gleichzeitig weisen einige Unternehmen in der gleichen Branche eine geringere Krankenquote aus. Studien zeigen die Stellschrauben, die für gesunde und belastbare Mitarbeiter sorgen. Führungskräften kommt hier eine besondere Rolle zu.

In dem von mir entwickelten Modell der *Neurologischen Führung* habe ich aus Führungsforschung, Neurowissenschaften sowie moderner Psychologie und Medizin die Grundprinzipien zusammengefasst, die positiven Einfluss auf die Gesundheit der Mitarbeitenden nehmen. Gleichzeitig fördern diese auch das Engagement der Mitarbeiter und reduzieren die Fluktuationsrate.

Krankenquote BGM - 1993 bis 2024



Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Struktur des Vortrags

- Entwicklung der Krankenquote und verschiedener Diagnosegruppen.
- Die Bettkantenentscheidung & Präsentismus.
- Kosten und Folgen von Krankheit auf Leistung und Wettbewerbsfähigkeit.
- Pathogenese vs. Salutogenese - Psychologie vs. Positive Psychologie.
- Epigenetik & Psychoneuroimmunologie - und warum Führungskräfte weniger häufig krank sind.
- Die Schuldfrage: Machen Führungskräfte ihre Mitarbeiter krank?
- Einfluss der Führungskraft: Die berühmte VW-Studie.
- Die Grundprinzipien der *Neurologischen* Führung.
- Best Practices aus der Wirtschaft.
- Die Vision: Ihr Unternehmen mit 2 Prozent Krankenquote. - Eine Utopie?

Ziel und Nutzen des Vortrags

Vortrag und Workshop geben Führungskräften erste, wirksame Impulse, die Krankenquote positiv zu beeinflussen. Die Umsetzungsverantwortung bleibt bei der Führungskraft.

- Teilnehmer/innen verlassen ihre Opferrolle und beginnen aktiv, Einfluss auf die Krankenquote zu nehmen.
- Teilnehmer/innen werden sich der Stellschrauben bewusst und erkennen persönliche Handlungsfelder.
- Teilnehmer/innen verändern die Krankenquote positiv und gewinnen zunehmend motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Teilnehmer/innen erkennen auch Einflussmöglichkeiten auf die eigene Gesundheit.

Workshop

Optional biete ich einen anschließenden Workshop an, in dem die Teilnehmenden unter meiner Anleitung die Grundprinzipien der *Neurologischen* Führung auf ihren Führungsalltag anwenden. Ziel ist es, dass jede Führungskraft mit mindestens einer konkreten und sofort umsetzbaren Maßnahme in den Führungsalltag zurückkehrt.

Honorar

Vortrag - Ca. 60 Minuten, Teilnehmerzahl unbegrenzt	1.800 €
Vortrag und Workshop - bis zu 4 Stunden mit max. 18 Teilnehmern	3.400 €
jeweils zuzüglich Spesen und Mwst. Reisezeiten werden nicht berechnet.	

Räumliche und technische Voraussetzungen

- Für den Vortrag einen entsprechenden Raum mit Bestuhlung, wenn möglich ohne Tische, sowie einem Beamer.
- Für den Workshop je nach Gruppengröße einen oder zwei zusätzliche Räume, jeweils mit Flipchart und/oder Moderationswand und -material ausgestattet.
- Im Plenumsraum einen Ablagetisch für Arbeitsmaterial.

Über mich

Als erfahrener Personal- und Führungskräfteentwickler und umfangreicher Führungserfahrung in der Industrie, dem Ehrenamt und im Katastrophenschutz habe ich mich intensiv mit moderner Führungsforschung beschäftigt.

Ich habe das Modell der *Neurologischen* Führung aus modernen Forschungsstudien und zahlreichen Best Practices entwickelt. Hierzu wird im Juli 2025 ein Buch im Haufe-Verlag erscheinen.



Mehr zu mir und meinem Angebot finden Sie auf meiner Homepage unter

<https://www.marcus-hein.de>

Sie erreichen mich vorzugsweise unter m.hein@marcus-hein.de oder unter +49 2151 3620 351.